

II-3177 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 24. Jan. 1974

No. 1578/3

A n f r a g e

der Abgeordneten Peter, Dipl.Ing.Hanreich und Genossen
 an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst
 betreffend Schulbuchzettel 1974/75.

Dem Vernichten nach liegen an den österreichischen Schulen
 bereits jene Schulbuchzettel auf, aufgrund derer die
 Bestellung der Schulbücher für das kommende Schuljahr
 von der Lehrerschaft vorzunehmen ist.

In diesem Zusammenhang scheint bemerkenswert, daß bei-
 spielsweise auf der Schulbuchliste für Volks- und Sonder-
 schulen Buchtitel aufscheinen, die in Fachkreisen vollkommen
 unbekannt sind, die teilweise noch gar nicht gedruckt, bzw.
 nicht einmal noch apprbiert sind. Die Lehrer sehen sich
 somit zu einer Eurteilung bzw. zielführenden Auswahl
 solcher Unterrichtsmittel vollkommen außerstande. Außerdem
 kann es zur Bestellung von Büchern kommen, die nach-
 träglich gar keine Approbation erhalten.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn
 Bundesminister für Unterricht und Kunst die

A n f r a g e :

- 1) Werden Sie eine möglichst umgehende Besättigung der
 geschilderten Unzukämmlichkeiten voranlassen?
- 2) Wie wird seitens Ihres Ressorts sichergestellt, daß im
 schulischen Bereich nicht vordergründige Privatinteressen -
 die auch darin zum Ausdruck kommen, daß Autoren in den
 Schulen anrufen und für die Bestellung ihrer Bücher werben -
 sondern einzig und allein die einer optimalen Unterrichts-
 gestaltung dienenden Gesichtspunkte ausschlaggebend
 bleiben? /